

Werk **atelier**

im Stadthaus



Jahresbericht 2018

Liebe Mitglieder
Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Freundinnen und Freunde
des Vereins Werkatelier

Die Freude der Herstellenden an ihrer Arbeit, die fröhliche Arbeitsatmosphäre in den Ateliers und das positive Feedback der Kundinnen und Kunden im Stadthausladen bestätigen uns immer wieder darin, unser besonderes Betriebskonzept weiter zu verfolgen, zu pflegen oder gar auszubauen. Das ist nicht immer einfach, da unsere finanziellen Mittel beschränkt sind.

Nach mehreren Minus-Jahren konnten wir zum Ende des Jahres 2018 ein positives Betriebsergebnis ausweisen. Das freut uns sehr. Wir hatten eng und sparsam budgetiert und konnten mit konsequenter Budgetkontrolle und sehr viel Engagement aller Mitarbeitenden diese Vorgaben auch einhalten. Eine Ausgleichszahlung des Kantons ergab schlussendlich eine positive Bilanz.

Ein Wermutstropfen ist allerdings der Rückgang der Einnahmen aus dem Produktverkauf im Laden. Das ist umso schwerwiegender, als wir damit die Lohn- und Kommissionszahlungen an die Herstellenden und den Materialaufwand finanzieren müssen. Jedes Jahr sind wir zusätzlich auf Spenden angewiesen, um diesen wichtigen Teil unseres Konzeptes zu sichern. Im 2018 ist uns das leider nicht ganz gelungen.

Wir sind dabei, die Gründe für den Rückgang im Verkauf zu eruieren und dann Massnahmen zu ergreifen. An kreativen und erfolgsversprechenden Ideen hat es dem Werkatelier ja noch nie gemangelt!

Erwartungsvolle Vorfreude und kreative Vorbereitung – das sind die Stichworte, mit denen sich die Stimmung im Werkatelier im letzten Quartal des vergangenen und jetzt im laufenden Jahr beschreiben lässt: die nächste Modeschau wird im August 2019 über den Laufsteg im Stadthaus gehen! Wir sind guten Mutes, dass wir auch diesen zusätzlichen logistischen und finanziellen Aufwand erfolgreich meistern werden. Die Ergebnisse unseres bisherigen Fundraisings sind erfreulich, aber wir sind noch nicht ganz am Ziel.

Herzlichen Dank an alle, die uns seit Jahren und auch weiterhin die Treue halten und uns in irgendeiner Weise unterstützen.

Wir sehen uns an der Modeschau!

Isi Fink von Heeren

Unter www.werkatelier.ch erfahren Sie, wie Sie einfach und direkt für die Modeschau und die Unterstützung unseres Konzeptes spenden können. Danke!

Namhafte Beiträge über CHF 500 sind eingegangen von:

GGG

Elliker Treuhand AG

Scheidegger-Thommen Stiftung

Knoepfli Ken

Und viele viele weitere Spenden.

*«Alles, was in dieser Welt Wertschätzung verdient,
hat seinen Ursprung im Herzen, nicht im Kopf.»*

Unbekannt

Bewegung und Herausforderungen

Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, war der Systemwechsel der Behindertenhilfe für das Werkatelier eine grosse Herausforderung. Auch noch in diesem Jahr hielt er uns auf Trab und erforderte weitere Gespräche mit der Behindertenhilfe Basel-Stadt und stete Abgleichungen und Anpassungen. Nun glauben wir auf einem guten Weg zu sein, auch wenn es sicherlich noch weiterer Kosmetik bedarf. Die Zusammenarbeit mit der Behindertenhilfe Basel-Stadt haben wir als sehr konstruktiv und hilfsbereit erlebt.

Ausgelastete Arbeitsplätze und Personelles

Wie schon in den letzten Jahren waren die Arbeitsplätze durchgehend überaus gut ausgelastet und die Nachfrage nach niederschweligen Arbeitsplätzen blieb nach wie vor hoch.

Im Betreuungsteam erlebten wir dieses Jahr wegen einiger längerer Krankheitsausfälle eine geradezu personelle Durststrecke. Dank der engagierten Mitarbeiterinnen sowie einer früheren Mitarbeiterin, die als Aushilfe zur Verfügung stand, konnten wir den Betrieb während dieser Zeit gut über die Runden bringen und auch die Betreuungsqualität und Kontinuität beibehalten.

Einzigartige Produkte und zufriedene Kundschaft

Von Oktober bis Dezember hatten wir zusammen mit anderen Anbietern (Geschäfte, Institutionen und Private) die Möglichkeit, im Rahmen einer Zwischennutzung im ehemaligen Heimatwerk einen Verkaufsstand mit unseren kleineren attraktiven Geschenks- und Dekorationsartikeln aufzustellen. Der absolute Renner waren die kleinen geschmückten Tannenbäumchen auf Clip.

Was bei unserer Kundschaft auch dieses Jahr wieder gut angekommen ist, sind unsere einzigartigen Produkte wie Schmuck, Foulards, Hüte und selbstentworfenen Kleidungsstücke sowie die vielen hübschen, kleinen «Gingernillis». Für unsere Herstellenden ist es immer wieder eine grosse Anerkennung und Freude, wenn ihre – mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen – selbst gefertigten Erzeugnisse bei der Kundschaft grossen Anklang finden.

Da ist noch was ...

Ich möchte ein herzliches Dankeschön aussprechen an all jene, die das Werkatelier auch im Jahr 2018 regelmässig unterstützten, sei es durch Einkäufe, Spenden, Besuche des Ladens, durch das Weitersagen oder das Bringen von Materialien, die wir in den Ateliers verarbeiten können. Die finanziellen Zuwendungen helfen uns, unsere Projekte und Ideen umzusetzen und wir hoffen, dass wir dies auch in Zukunft weiter tun können. Unser ganz spezieller Dank geht an die Gesellschaft für das Gute und

Gemeinnützige GGG, die uns jährlich mit einer grosszügigen Spende unterstützt.

Ohne Sie alle hätten wir das Werkatelier nicht auf diese gute und für die Herstellenden wertbringende Weise betreiben können. Ihnen allen ein grosses Dankeschön!

Ein weiterer Dank geht an das gesamte Team, welches sich tatkräftig und engagiert einsetzt und einspringt, wenn Not ist. Ebenso ein besonderer Dank geht an die freiwilligen Mitarbeiterinnen, die mit viel Engagement und Freude unsere Arbeit tatkräftig unterstützen und das Team im Ladenverkauf entlasten. Dem Vorstand möchte ich an dieser Stelle danken für die sehr konstruktiven Diskussionen und die wertvolle Zusammenarbeit.

2019 – Jubiläumsmodeschau

Im 2019 feiert das Werkatelier sein 35-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass werden wir am 17. August 2019 eine Modeschau im Innenhof des Stadthauses durchführen.

Bitte merken Sie sich das Datum vor. Eine spezielle Einladung und Ausschreibung folgt noch.

Nicole Lima
Geschäftsleiterin

«Ich schätze den Kontakt zu den Herstellern. Der regelmäßige Einsatz hilft, an Bord zu bleiben.»

«Eine sinnvolle und kurzweilige Aufgabe, bei der ich Kontakt und Austausch mit anderen Menschen habe und die meine Kreativität inspiriert.»

«Ein schöner Ort zum Arbeiten, wo man Dinge verkauft, die es sonst nirgends gibt, und dies für Menschen, die hier ihrem Leben einen neuen Sinn geben können.»

«Teil zu sein einer bestehenden, gut funktionierenden Institution, die sich beeinträchtigten Menschen annimmt, ist befriedigend und erfüllend.»

«Es ist der zwischenmenschliche Kontakt im Umfeld des Verkäufers, der mich beglückt. Da gäbe es ein Büchlein zu schreiben über fröhliche Begegnungen im Laden. Meinen Jugendtraum, Verkäuferin zu sein, kann ich nun doch noch ausleben ...»

«Das Betreuen des Ladens ist auch ein gutes Hirnjogging. Man bleibt jung dabei. Es macht Freude, dass man gebraucht wird und beitragen kann.»

Das sind Zitate der ehrenamtlichen Frauen, die jeweils am Nachmittag unseren Laden betreuen. Die Frauen wissen, dass ihre Einsätze sehr geschätzt werden, und die Zitate belegen ihr Engagement und ihre Freude. Die Kundschaft schätzt die Beratung und Betreuung beim Einkaufen und die freundliche Atmosphäre im Laden. Die Mithilfe wird auch vom Mitarbeiterinnenteam geschätzt, das sich dadurch ausschliesslich seiner Kernaufgabe widmen kann.

Am Runden Tisch treffen sich die Frauen regelmässig, um die Einsatzpläne auszuarbeiten und um sich auszutauschen. Durch die grosse Flexibilität der Frauen haben alle den nötigen Freiraum für Reisen und andere Aktivitäten. Das ist für uns ein zwingender Bestandteil der Freiwilligenarbeit.

Wir freuen uns, dass Ende Jahr zwei neue Frauen zum Freiwilligenteam gestossen sind. Ulrike Adler und Cornelia Schürmann haben sich im Dezember mitten im Adventshochbetrieb mit viel Motivation und Freude im Laden eingearbeitet.

Dem langjährigen und erfahrenen Ladenteam Hildegard Reber, Saskia Ernst, Veronika von Zoltan, Ursula Köpfl, Eva-Maria Gilbert, Isi Fink und Esther Walther danke ich auch im Namen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und der Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihre Unterstützung. Ohne ihren tatkräftigen Einsatz können wir uns den Ladenbetrieb nicht mehr vorstellen.

Marianne Brennwald
Organisation Freiwilligenarbeit

Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 haben 62 Frauen und 7 Männer vom Arbeitsangebot des Werkateliers Gebrauch gemacht. In diesem Jahr wurden 12 Eintritte und 9 Austritte verzeichnet.

Das Werkatelier bietet 15.8 Arbeitsplätze an. Das Mindestpensum pro Woche betrug 9 Stunden (max. 42 Stunden). Es ist aber jederzeit möglich, mehr zu arbeiten. Diese 15.8 Arbeitsplätze waren im vergangenen Jahr mit 4173 IBB Arbeitstagen an 260 Tagen zu 101.60% ausgelastet (Soll IBB Arbeitstage 4107).

Auslastung Werkatelier 2018

Kanton	Anzahl IBB* Arbeitstage 1. Semester	Anzahl IBB* Arbeitstage 2. Semester	Ganzes Jahr
Basel-Stadt	1306	1389	
Basel-Landschaft	522	594	
Solothurn	130	65	
Argau	62	93	
Total IST IBB Arbeitstage	2032	2141	4173
Total SOLL IBB Arbeitstage			4107

* IBB individueller Betreuungsbedarf

Präsenz nach Altersgruppen

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
20–29	8%	9%	6%	5%	5%	9%	6%	5%
30–39	24%	23%	23%	24%	19%	20%	16%	18%
40–49	24%	29%	23%	24%	29%	27%	30%	31%
50–59	32%	29%	32%	34%	31%	31%	38%	37%
über 60	12%	10%	16%	13%	16%	13%	10%	9%

ERFOLGSRECHNUNG		1.1.-31.12.2018		1.1.-31.12.2017	
		CHF	CHF	CHF	CHF
Beiträge öffentliche Hand	Betriebsbeiträge Basel-Stadt	480 517.00		468 855.18	
	Betriebsbeiträge ausserkantonale	259 242.70	739 759.70	239 338.80	708 193.98
Betriebserträge	Erträge aus Produktion	107 482.50		115 951.85	
	Mehrwertsteuer	-3 761.80		-4 290.15	
	Bestandesänderungen	-1 000.00	102 720.70	-300.00	111 361.70
Finanzertrag			5.41		5.56
Mitgliederbeiträge und Spenden			44 800.00		49 802.55
Total Betriebsertrag		887 285.81		869 363.79	

		1.1.–31.12.2018		1.1.–31.12.2017	
		CHF	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	Löhne Betreuung und Geschäftsleitung	-505 134.30		- 534 883.75	
	Löhne Herstellende	-71 436.45		- 81 662.65	
	Sozialversicherungsaufwand	-103 016.10		- 107 896.52	
	Personalnebenaufwand	-10 055.30	-689 642.15	- 7 384.45	-731 827.37
Übriger betrieblicher Aufwand	Unterhalt und Reparaturen	-4 222.55		- 4 393.80	
	Anlagenutzung und Abschreibungen	-79 360.00		- 80 360.00	
	Kapitalzinsen	-1 343.90		- 1 820.89	
	Energie	-8 559.40		- 10 849.50	
	Büro und Verwaltungsaufwand	-48 576.82		- 45 973.91	
	Material Werkstätten	-24 821.84		-24 565.68	
	Übriger betrieblicher Aufwand	-16 284.22	-183 168.73	-14 983.85	-182 947.63
Ordentliches Ergebnis			14 474.93		-45 411.21
Ausserordentlicher Ertrag			12 762.57		2 039.40
Fondsergebnis	Zuweisung Fonds freie Spenden	-31 200.00		-45 802.55	
	Zuweisung Fonds zweckgeb. Spenden	-10 500.00		-1 500.00	
	Verwendung Fonds freie Spenden	31 200.00		51 802.55	
	Verwendung Fonds zweckgeb. Spenden	0.00		0.00	
	Verwendung zweckgebundene Spenden	358.00	-10 142.00	892.47	5 392.47
Jahresverlust			17 095.50		- 37 979.34

BILANZ per		31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Aktiven	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	84 622.51	153 822.34
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 040.27	3 487.86
	Forderungen gegenüber öffentlicher Hand	204 914.32	118 983.35
	Sonstige Forderungen	2 983.00	3 135.72
	Materialvorräte	14 700.00	16 100.00
	Angefange Arbeiten	1 600.00	1 700.00
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 832.42	6 990.20
		320 692.52	304 219.47
	Anlagevermögen		
	Kautions Mietzins	10 737.20	10 732.70
	Betriebseinrichtungen	8 300.00	11 100.00
		19 037.20	21 832.70
	Total Aktiven	339 729.72	326 052.17

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Passiven		
Fremdkapital (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 075.43	8 985.24
Passive Rechnungsabgrenzungen	25 121.66	36 771.80
	<i>32 197.09</i>	<i>45 757.04</i>
Fondskapital		
Fonds freie Spenden	25 402.90	25 402.90
Fonds Vorstands- und Freiwilligenarbeit – zweckgebunden	2 260.27	2 260.27
Fonds Spenden – zweckgebunden	27 232.55	17 090.55
	<i>54 895.72</i>	<i>44 753.72</i>
Eigenkapital		
Vereinskapital	3 000.00	3 000.00
Gewinnvortrag	354 978.41	353 142.75
Jahresverlust	17 095.50	-37 979.34
Zweckgebundene Rücklagen (begleitetes Arbeiten)	-122 437.00	-82 622.00
	<i>252 636.91</i>	<i>235 541.41</i>
Total Passiven	339 729.72	326 052.17

Vereinsvorstand

Präsidentin	Fink von Heeren Isi , Basel Projektleiterin
Vizepräsident	Véron-Halbeisen Marc , Allschwil lic. phil. I, Informatiker
Kassier bis Juni 18	Joset Marc , Binningen Berater Bildungs-/Sozialbereich
Sekretärin	Aste Silvia , Basel Lehrerin
Beisitzerin	Kupferschmid Wanda , Basel Studentin Medien- und Wirtschaftswissenschaften
Vertretung GGG	Harder Denise , Basel Ergotherapeutin
Ressort Freiwillige Helfer	Brennwald Marianne , Basel Heilpädagogin (pensioniert)
Vertretung Team	Lima Nicole , Basel Geschäftsleiterin
Revisionsstelle	Elliker Treuhand AG , Basel



Der Verein Werkatelier steht als Organisation unter dem Patronat der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel (GGG)

Team

Geschäftsleitung	Lima Nicole Pflegefachfrau Psychiatrie HF	80%
Stellvertretung	Henzi Esther Sozial- u. Heilpädagogin	80%
Team	Boorsma-Böhm Silvia Kunsttherapeutin	60%
	Dobo Aranka Werklehrerin/Heilpraktikerin	60%
	Meury Ursula Sozialpädagogin	60%
	Nebel Ursula Textilgestalterin/Textil- u. Werklehrerin	60%
	Werner Daniela Arbeitsagogin	60%
	Zihler Simone Werklehrerin	50%
Praktikantinnen	Byun Daina Praktikantin	vom 1.10.17 bis 31.8.18
	Rey Barbara Praktikantin	seit 1.9.18

Freiwillige Helferinnen

Organisatorin	Brennwald Marianne Basel
	Ernst Saskia Flüh
	Gilbert Eva-Maria Basel
	Köpfli Ursula Liestal
	Reber Hildegard Allschwil
	Von Zoltan Veronika Bottmingen
	Willumat Rosemarie Bättwil
	Fink von Heeren Isi Basel
	Walther Esther Basel
	Schürmann Cornelia Basel
	Adler Ulrike Allschwil

